

Krieg

Beitrag von „Volker_D“ vom 21. August 2023 14:33

ahh.. "SIM-Karten".. alles klar. Da stand ich auf dem Schlauch.

zu "nachhaltig": Ich bin ja kein Applefan, aber da muss man Apple loben: Die unterstützen ihre Smartphones sehr lange mit Softwareupdates. Das lassen die sich aber auch gut bezahlen. Wenn man nur ein supergünstiges Android kauft, dann darf man sich nicht wundern, wenn die kein Geld für langen Softwaresupport haben. Da sind die Verbraucher auch selbst schuld und sollten sich ein Androidgrät kaufen, dass länger unterstützt wird.

Wenn mal ein Gerät keine Nachricht empfängt, dann ist das nicht schön, aber nicht extrem schlimm. Selbst wenn 1000 Geräte, aus welchem Grund auch immer, nichts empfangen, dann kann das mal passieren und ist nicht so schlimm. Warum? Menschen in der Nähe informieren sich gegenseitig. Wenn aber mal eine Sirene kaputt geht, dann bekommt dort keiner eine Nachricht! Sofort werden mal eben 20.000 Menschen nicht informiert! Ein Ausfall einer Sirene ist zwar unwahrscheinlicher, aber die Konsequenz ist sehr viel schwerwiegender. Insgesamt dürfte das Handy somit wesentlich mehr Menschen erreichen als Sirenen (vor allem in abgelegenen Gebieten.)

Man wird nie alle erreichen können. Es gibt immer welche, die aus verschiedenen Gründen weder Handy noch Sirene hören können (Im Segelflieger, auf der Autobahn, im Vollrausch, ...). Es gibt auch Menschen, die es zwar hören, aber nicht körperlich darauf richtig reagieren können. Es gibt auch Menschen, die es hören, aber nicht reagieren wollen (Das war ja ein großes Problem in Kössen. Die Anwohner wurden 24 Stunden vorher gewarnt und aufgerufen die Häuser zu verlassen. Haben viele aber nicht gemacht und die mussten einen Tag später mit Booten gerettet werden.) Und dann gibt es Menschen, die die Gunst der Stunde nutzen um die anderen Menschen auszurauben.

Sirene vs. Handy würde ich aus oben genannten Gründen ganz klar das Handy bevorzugen. Vor allem, weil es sagen kann was man machen soll. Bei einer Sirene weiß man doch gar nicht was das Problem ist. Ich stelle mir die alte Frau vor, die die Sirene hört und mühsam in den Keller geht, nur um anschließend im Radio zu hören, dass sie:

... die Fenster hätte schließen müssen (und sonst nichts anderes) (Chemieumfall in der Fabrik)

... die Türen hätte verschließen sollen (Amokläufer)

... sich in einer möglich hohen Etage retten sollte oder den Ort verlassen sollte (Flut)

... sich in freie begeben sollte (Erdbeben)

...

Da sind dann schon viele wertvolle Minuten verschwendet worden, weil eine Sirene viel zu ungenau ist und ein Handy kann das Problem hingegen viel besser lösen.

Wer soll sich dauerhaft die ggf. vielen verschiedenen Alarmtöne merken? Einen Text (vor-)lesen können viel mehr Menschen.

Wenn man schon Sirenen wieder aufbauen will (als Zusatz zum Handy), dann könnte man ja mal vielleicht überlegen, ob man nicht die Kirchen dazu bringen könnte ihre vorhandene und gut gewartete und getesten Glocken u.ä. zu nutzen. Könnte evlt. viel sicherer und kostengünstiger sein als Sirenen wieder zu installieren.